

Der Schatz im Acker

Vierzig Texte aus der Bibel



TVZ

Der Schatz im Acker

Vierzig Texte aus der Bibel

T V Z

Der Schatz im Acker

Vierzig Texte aus der Bibel

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Herausgeber *Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich*

*Der Abdruck des Textes der Zürcher Bibel (2007) erfolgt mit
freundlicher Genehmigung des Theologischen Verlags Zürich*

© 2007, *Zürcher Bibel/Theologischer Verlag Zürich.*

Fotografie © *Simone Ackermann, Zürich*

Umschlaggestaltung und Satz *Simone Ackermann, Zürich*

Druck *Rosch Buch, Scheßlitz*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
*Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.*

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur
mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2019–2020 unterstützt.

ISBN 978-3-290-18287-8

2. Auflage 2019

© 2003 Theologischer Verlag Zürich

*Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotografi-
schen und audio-visuellen Wiedergabe, der elektronischen Erfassung
sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.*

Inhaltsverzeichnis

Galater 3,28	5
Matthäus 13,44; Matthäus 13,45-46	6
Matthäus 13,33; Markus 4,31-32	7
Hohes Lied 8,6-7	8
Römer 8,38-39	9
1. Johannesbrief 4,16; Johannes 3,16	10
Matthäus 22,36-40	11
1. Korintherbrief 13,1-8 und 13	16
Matthäus 7,7-11	18
Matthäus 6,9-13 (nach RG 285)	19
Matthäus 5,3-12	20
Matthäus 5,13-16	22
Matthäus 7,12; Matthäus 7,1; Psalm 34,15	23
Lukas 1,46-55	28
Jesaja 65,25	30
Lukas 7,18-23	31
Johannes 6,35; Johannes 8,12; Johannes 10,9	32
Johannes 11,25; Johannes 14,6; Johannes 15,5	33
Psalm 23	38
Jesaja 40,31	39
Psalm 103,1-13	40
Kohelet 3,1-8	42

<i>Psalm 139,1-12</i>	44
<i>Aus Exodus 20,2-17 (nach RG 781)</i>	50
<i>Psalm 121 (nach RG 137)</i>	51
<i>Matthäus 25,34-40</i>	52
<i>Offenbarung 21,4</i>	53
<i>Jesaja 43,1; Matthäus 18,20; Matthäus 28,20</i>	54
<i>Lukas 15,8-9</i>	55

Da ist weder Jude noch Grieche,
da ist weder Sklave noch Freier,
da ist nicht Mann und Frau.
Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.
Galater 3,28

Verborgen im Acker

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der im Acker vergraben war; den fand einer und vergrub ihn wieder. Und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker.

Matthäus 13,44

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Händler, der schöne Perlen suchte. Als er aber eine besonders kostbare Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Matthäus 13,45-46

... vermengt im Teig

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mischte, bis alles durchsäuert war.

Matthäus 13,33

Es ist wie ein Senfkorn, das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden, das in die Erde gesät wird. Ist es gesät, geht es auf und wird grösser als alle anderen Gewächse und treibt so grosse Zweige, dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

Markus 4,31-32

Stark wie der Tod

Leg mich auf dein Herz wie ein Siegel,
wie ein Siegel an deinen Arm!
Denn stark wie der Tod ist die Liebe,
hart wie das Totenreich die Leidenschaft.
Feuerglut ist ihre Glut,
Flamme des HERRN.
Gewaltige Wasser können
die Liebe nicht löschen,
und Ströme schwemmen sie nicht fort.
Wollte einer sein ganzes Gut
hingeben für die Liebe,
man würde ihn nur verachten.

Hohes Lied 8,6-7

Weder Engel noch Gewalten

Denn ich bin mir gewiss: Weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges
noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Hohes
noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf
vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Römer 8,38-39

Gott liebt die Welt

Und wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und ihr geglaubt. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannesbrief 4,16

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er den einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Johannes 3,16

Mit Herz, Seele und Verstand

Meister, welches Gebot ist das höchste im Gesetz?

Er sagte zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das höchste und erste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Matthäus 22,36-40









Liebe hat langen Atem

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz, eine lärmende Zimbel. Und wenn ich die Gabe prophetischer Rede habe und alle Geheimnisse kenne und alle Erkenntnis besitze und wenn ich allen Glauben habe, Berge zu versetzen, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts. Und wenn ich all meine Habe verschenke und meinen Leib dahingebe, dass ich verbrannt werde, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts. Die Liebe hat den langen Atem, gütig ist die Liebe, sie eifert nicht. Die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf, sie ist nicht taktlos, sie sucht nicht das ihre, sie lässt sich nicht zum Zorn reizen, sie rechnet das Böse nicht an, sie freut sich nicht über das Unrecht, sie freut sich mit an der Wahrheit. Sie trägt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

Die Liebe kommt niemals zu Fall: Prophetische Gaben – sie werden zunichte werden; Zungenreden – sie werden aufhören; Erkenntnis – sie wird zunichte werden. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe.

1. Korintherbrief 13,1-8 und 13

Gute Gaben

Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. Denn wer bittet, empfängt; wer sucht, der findet; wer anklopft, dem wird aufgetan. Wer unter euch gäbe seinem Sohn, wenn er ihn um Brot bittet, einen Stein, und wenn er ihn um einen Fisch bittet, eine Schlange? Wenn also ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, Gutes geben.

Matthäus 7,7-11